

# „Wir sind immer noch wir“

## Waldorfschule feierte künstlerischen Abschluss

Emmendingen. Der künstlerische Abschluss der zwölften Klasse ist in der Waldorfschule immer etwas Besonderes. Die Wege der Schüler trennen sich danach, ihre Abschlussarbeiten in Kunst, Eurythmie und Musik werden ihnen in Erinnerung bleiben.

Unter der Leitung von Katrin Darvas (Eurythmie), Petra Stuber (Bildende Kunst) und Patrick Heil (Musik) wurden am Freitagabend in der Festhalle des ZfP erstaunlich eigenständige Werke präsentiert. Alle drei Lehrer wiesen auf die große Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Formen hin und stellten die Frage nach der Qualität: „Ist jeder Mensch ein Kunstwerk? Die Qualität der Kunst wird von sozialer Qualität begleitet und stellt einen Gewinn an Lebensqualität dar.“ Im ersten Teil des Abends



Steinhauerarbeiten, Portraits, Büsten und Malerei: gelungene Arbeiten beim Abschluss der 12. Klasse.

Fotos: Michael Adams

wurde auf der Bühne Eurythmie zu musikalischen Werken von Alexander Borodin und Tomaso Albinoni präsentiert (das berühmte Adagio, Klavierbegleitung: Nina Schlichting). Neben den musikalischen Wer-

ken wurden „A song from a secret garden“ von Rolf Lovland und zwei Gedichte von Hilde Domin („Nicht müde werden“ und „Zärtliche Nacht“) dargestellt. Die Stücke für die Gruppenvorführungen waren

vorgegeben, die Solo- und Duo-Stücke wurden von den Schülern selbst ausgewählt und bearbeitet.

In der Pause konnte bei einem Buffet die Ausstellung der Bildenden Kunst in Augenschein genommen werden. Gelungene Steinhauerarbeiten waren im Foyer zu sehen, im hinteren Teil der Festhalle gab es neben der Malerei Portraits und Büsten zu bestaunen. Viele nutzten die Gelegenheit, um genauer hinzusehen, und die Werke der 17 Abschlusschüler zu würdigen.

Der musikalische Teil begann mit einem Intro und „Fix you“ von Coldplay, danach war der Jazz-Standard „All the things you are“ zu hören. Klavier, Trompete, Cello, Sologesang und Percussion - das Repertoire reichte von Pop bis zur Neuen Musik, darunter Werke von Claude Debussy, Metallica und Amy Winehouse. Am



In Gruppen, im Duo, Einzeln: Eurythmie, Kunst und Musik beim Künstlerischen Abschluss der Waldorfschule.

Schluss gab es sogar eine Eigenkomposition mit dem Titel „Wir sind immer noch wir“, deren Text Außergewöhnliches erkennen lässt: „Wir suchen zwar das Gleiche, doch wir gehen getrennte Wege ... wir lassen

uns fallen, um uns wieder selbst zu fangen, zu lang haben wir in den Seilen gehangen... Jetzt wird alles anders, niemand kennt uns dort, wir suchen ihn doch alle, unsern schönsten Ort.“

Michael Adams